

---

# Rezensionen

## StGB – STRAFGESETZBUCH

### Praxiskommentar

Von Alois Birkbauer, Marianne Johanna Hilf, Cathrine Konopatsch, Florian Messner, Klaus Schwaighofer, Stefan Seiler und Alexander Tipold. 1. Auflage, Focultas Verlag, 2018, Hardcover, 1.758 Seiten, EUR 220,-.

Als ich die Ankündigung zu diesem Praxiskommentar las, war ich vorerst sehr erstaunt über die Zusammenarbeit von sieben Autoren (Birkbauer, Messner, Schwaighofer, Seiler, Tipold, Hilf und Konopatsch) teilweise von verschiedenen Universitäten und war hinsichtlich dieses innovativen Projektes sehr neugierig, umso mehr, als es sich um besonders hoch qualifizierte HochschullehrerInnen handelt, die zwar natürlich firm bezüglich der Rechtsprechung sind, aber zu hinterfragen ist, ob sie auch die Anforderungen der Praxis an einen Kommentar richtig einschätzen. Ich bin positiv überrascht, weil es sich um einen besonders gelungenen Kommentar für jeden Praktiker handelt, noch dazu mit der Rechtslage bis 30.6.2017. Der Kommentar zeigt den großen Unterschied zwischen Praxis und Wissenschaft auf, weil letztere ewig diskutiert, aber selten zu einer finalen Lösung findet. Im Vergleich dazu die in diesem Kommentar verarbeitete Judikatur, welche – wie leider immer öfters – eine miserable Legistik interpretieren muss.

Es wird die neueste Judikatur verarbeitet, z.B. die Unterscheidung Hoheitsverwaltung/Privatewirtschaftsverwaltung im Bereich der Sozialhilfe, OGH Jst 2.017, 479 ff.

Im Vergleich zu früheren Kommentaren wie *Leukauf/Steininger, Fabrizio*, etc. ist die Sprache verständlicher und ermöglicht es Studierenden und ausübenden Praktikern, verzwickte Tatbestände mit unbestimmten Merkmalen nahe zu bringen.

Bei den Autoren *Hilf* und *Konopatsch* lässt sich erkennen, dass der Altmeister *Peter Schick*, bei dem sie gelernt haben, noch immer positiv nachwirkt.

Ich bin überzeugt, dass dieser Kommentar die entstandene Lücke füllt und große Verbreitung erleben wird.

NIKOLAUS LEHNER